

Doublettensaale auf der Brühl'schen Terrasse eine permanente Kunstausstellung, welche täglich von 11 bis 3 Uhr für Mitglieder und deren Angehörige, für andere Personen gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr. geöffnet ist. Außer den regelmäßigen, dem Beschauen und Besprechen der aufgestellten Kunstwerke gewidmeten Zusammenkünften der Mitglieder an den obengenannten Tagen findet jährlich eine Generalversammlung gegen Ende Novembers und die Verloosung der angekauften Kunstwerke kurz vor Weihnachten statt. Die Geschäfte leitet ein Directorium, aus 9 wirklichen und 9 stellvertretenden Mitgliedern bestehend, 1 Secretair und 1 Cassirer. — Revidirte Statuten vom 1. August 1861. — Das Directorium bilden gegenwärtig: Handelskammerpräsident Külle, z. Z. Vorsitzender; Prof. D. Ludw. Richter, stellvertretender Vorsitzender; Particulier Calberla, Part. B. Hecker, Kaufmann Arndt, (Cassirer), Hofmaler Choulant, Stadtrath D. Alfred Stübel, Maler Simonson, Maler Schneider, als ordentliche und Prof. Heine, Prof. Bürkner, Buchhändler Runge, Bildhauer Broßmann, Geh.-Rath D. Müller, Justizrath Adv. Kohlshütter, Reg.-Rath D. Wießner, Maler Fiebigger und Kaufmann Friedr. Hornig als stellvertretende Mitglieder. Secretair ist Adv. C. Niese. Castellan: J. Mor. Opitz.

55) Verein der Dresdner Kunstgenossenschaft, durch die am 2. Febr. 1867 erfolgte Vereinigung des früher bestandenen „Verein der selbstständig bildenden Künstler“ mit dem „Dresdner Künstlerverein“ gebildet, bezweckt die Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Künstler, sowie die des geselligen Verkehrs derselben unter sich u. mit Kunstfreunden. Vereinslocal: Kreuzstr. Münchner Hof. Vorsteher: Maler F. Thessel, Bildhauer Möller, Maler D. Simonson, Architect Grahl, Maler M. Ritscher, Maler P. Mohn, Maler A. Dieth.

56) Tonkünstler-Verein zu Dresden hat zum Zweck: Fortbildung durch musikalische Vorträge, die theoretisch, oder praktisch fördern. Besteht aus 200 ordentlichen, außerordentlichen, auswärtigen und Ehrenmitgliedern. Als außerordentliche Mitglieder können solche Herren, welche nach den statutarischen Bestimmungen nicht als ordentliche Mitglieder in den Verein treten dürfen, durch den Ge-

samtvorstand aufgenommen werden, wenn sie durch ein ordentliches Mitglied schriftlich angemeldet sind. Vom 1. October bis 1. April finden Sonnabends Abends ½ 8 Uhr im Vereinslocale, Sophienstraße Nr. 1, II. Etage, Übungsabende statt, die jedesmal durch den Anzeiger unter der Chiffre T. V. bekannt gemacht werden. Bei Productionsabenden sind Gäste, durch ein ordentliches Mitglied eingeführt, Zutrittsfähig. Die Leitung und Vertretung des Vereins ist einem Gesamtvorstande übergeben, dessen Vorsitzender gegenwärtig Musikdir. A. Blasemann ist.

57) Der Erziehungsverein zu Dresden, gegründet 1871 — ist korporatives Mitglied des „Allgemeinen Erziehungsvereins“ und bezweckt, eine leiblich-geistige, harmonische, religiös-sittliche Familien- und Volkserziehung zu fördern. Zu erreichen sucht der Verein diesen Zweck: a) durch gemeinsame Besprechung von Gegenständen aus dem Gebiete der Erziehung; b) durch Verbreitung richtiger pädagogischer Grundsätze in Wort u. Schrift; c) durch Gründung von Anstalten, welche der Erziehung dienen (Kindergärten, Erziehungs- u. Fortbildungsanstalten u. s. w.) Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Person werden. Der Jahresbeitrag beträgt 1 Thlr. Die Angelegenheiten des Vereins werden durch einen Vorstand besorgt, der aus 9 männlichen und weiblichen Mitgliedern gebildet ist. Zur Zeit besteht er aus: Dir. Marquart, Vorsitzender; Dr. Hohlfeld, Stellvertreter; Lehrer Schröter und Adv. Schubart, Schriftführer; Oberlehrer Engelhardt, Frau Oberlehrer Kellner, Frä. Leopold.

58) Der Allgemeine Erziehungsverein, gegründet zu Dresden 1871, von welchem der oben genannte ein Zweigverein ist, verfolgt dieselben Ziele und hat seinen Vorort gegenwärtig in Dresden. Die Leitung der Geschäfte geschieht durch den engeren Vorstand, welcher zur Zeit besteht aus: Prof. von Fichte (Stuttgart), Ehrenpräsident; Assessor Schrader (Braunschweig) Vorsitzender; Dr. Hohlfeld (Dresden), Schriftführer; Director Marquart, (Dresden), Cassirer; Schulrath Marschall (München); Oberst v. Uechtritz (Dresden), Stellvertreter des Schriftführers; Stadtrath Heubner (Dresden); Baronin v. Marenholtz-Bülow (z. Z. in Florenz); Frä. v. Deutsch, (Dresden).

H. Theater, Vereine für gesellige Unterhaltung, Gesang und Gesellschaftstheater.

Herminia-Theater.

Unter diesem Namen wird zu Anfang des Jahres 1872 das auf der Circusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater unter Leitung des Unternehmers und artistischen Direktors Baumgart hieselbst eröffnet werden. Die Vorstellungen sollen Abends 7 Uhr beginnen und die hier erscheinenden Tageblätter das Repertoire bringen. Der Billetverkauf wird nur im Theatergebäude stattfinden.

(Nesmüller's Sommer-Theater.)

im Kgl. Gr. Garten.

Nesmüller's Sommertheater wurde im Jahre 1856 von demselben im großartigen Style erbaut, ist vollständig gedeckt und liegt unmittelbar hinter der sogenannten großen Wirthschaft, seitwärts vom Königl. Palais, inmitten der reizendsten Parkanlagen. Nesmüller's Rosengarten (über 300 Sorten der neuesten und seltensten Rosen), welcher das Theater